



Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Ein Netzwerk von Bio-Höfen

Das vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiierte Bundesprogramm Ökologischer Landbau soll die Rahmenbedingungen für den ökologischen Landbau in Deutschland verbessern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Erreicht werden soll ein gleichgewichtiges, dynamisches und nachhaltiges Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Verbraucherinnen und Verbraucher werden im Rahmen des Programms durch mehr als 30 konkrete Maßnahmen über den Öko-Landbau und seine Produkte informiert.

Eine der vor drei Jahren gestarteten Maßnahmen war der Aufbau eines dezentralen, gleichmäßig über Deutschland verteilten Netzes von rund 200 Demonstrationsbetrieben des ökologischen Landbaus. Hiermit wird Verbrauchern sowie Landwirten, aber auch Verarbeitern und Vermarktern von Bio-Produkten und anderen interessierten Gruppen der Zugang zu geeigneten Anschauungsobjekten mit Vorbildcharakter erleichtert. Den genannten Gruppen wird ein praxisnaher Blick in den Alltag des ökologischen Landbaus mit seinen besonderen Qualitäten, seinen Chancen und Problemen geboten.

Alles Wissenswerte zum ökologischen Landbau und den Demonstrationsbetrieben finden Sie unter www.oekolandbau.de bzw. www.demonstrationsbetriebe.de

Koordinationsstelle Demonstrationbetriebe

Immer für Sie da!

Die von der Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau beauftragte Koordinationsstelle besteht aus Praktikern und Beratern aus der Landwirtschaft sowie aus PR-Fachleuten.

Sie ist Ansprechpartner für Verbraucher, Presse und Landwirte. Kontakt erhalten Sie über die Betriebsadresse oder die Website www.demonstrationsbetriebe.de. Telefonisch erreichen Sie die beauftragte Agentur 1plus99 Kommunikation (Alois Sporer) unter Tel. 0 82 72 – 99 29 08.

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus erster Hand für Praktiker, Experten und Verbraucher



Bioland Hof Zahn



Impressum:

Herausgeberin: Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
Email: geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2007



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Bioland Hof Zahn:

Vielfältiges Angebot

Wolfgang Zahn lernte als Lohnunternehmer in der Getreideernte einige Biobetriebe kennen und erfuhr dabei die Unterschiede zwischen konventioneller und biologischer Wirtschaftsweise. Neugier und Experimentierfreude brachten ihn 1996 dazu, seinen Betrieb in Hockenheim auf organisch biologischen Landbau umzustellen. Der Gemischtbetrieb ist Bioland angeschlossen.



Wolfgang Zahn bewirtschaftet seinen Gemischtbetrieb seit 1996 nach den Bioland-Richtlinien.

Wolfgang Zahn und seine Frau nahmen nach der Umstellung die Mutterkuhhaltung wieder auf, nachdem sie 1989 ihr Milchvieh abgeschafft und mit der Pensionspferdehaltung begonnen hatten. Diese haben sie bis heute beibehalten.

Als weiteres Standbein führten Zahns ein Jahr nach der Umstellung, 1997, die Schweinemast ein. Der überwiegende Teil der Schweine wird an regionale Bio-Metzger verkauft. Der Rest wird über die Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall vertrieben.

Mit der Umstellung veränderte sich auch die Fruchtfolge. Statt Mais baut Familie Zahn verschiedene Gemüsesorten, hauptsächlich Industrieware, an. Die Wahl des Gemüses ist sehr variabel und richtete sich nach der jeweiligen Nachfrage. Sojabohnen gehen z. B. an Tofuhersteller.

80 Prozent des Getreideanbaus dient der Saatguterzeugung und wird über die Bioland-Handelsgesellschaft vermarktet.

Zahlen – Daten – Fakten

Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar, 1 Auszubildender, Eltern bei Bedarf, Saisonarbeitskräfte, stundenweise Aushilfskraft

Standort

Höhenlage: 98 m über N.N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 550 mm
Ackerzahl: 30 bis 70
Bodenart: Sandiger Lehm, lehmiger Sand

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 130 ha
Ackerfläche: 80 ha
Dauergrünland: 40 ha
Gemüsebau: 10 ha

Fruchtfolge

Rotklee, Weizen, Kartoffeln/Erbsen, Triticale, Zuckerrüben

Gemüsebau

Grüne Erbse, Buschbohne, Zucchini, Hokaido, Sojabohne

Tierhaltung

100 Mastschweine (Deutsche Landrasse x Piëtrain und andere), 3 bis 4 Zuchtsauen, 6 Mutterkühe, 6 Absetzer (Charolais), 30 Pensionspferde

Aufstallung

Schweine: Offenfrontstall mit Hütten und Breifuttermischer

Fütterung

Zu 80 % betriebseigenes Futter: Weizen, Gerste, Hafer, Zukauf von Ackerbohnen, Erbsen und Mineralfutter

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns



• A 6 Mannheim Karlsruhe, Ausfahrt Schwetzingen/Hockenheim, auf der B 36 Richtung Hockenheim, rechts abbiegen Richtung Speyer/Talhaus, nach ca. 2 km hinter Ampel rechts abbiegen in Seewaldsiedlung, nach 800 m liegt rechts der Hof.

Ansprechpartner und Kontakt:

Bioland Hof Zahn
Wolfgang Zahn
Seewaldsiedlung 3
68766 Hockenheim
Tel.: (0 62 05) 1 21 65
Fax: (0 62 05) 10 10 98
Mobil: (01 60) 6 11 06 41

